

Berufsbildung ohne Grenzen

„Neue Perspektiven für die Zukunft“

In Helsinki wurde es ziemlich bunt – Janin Fischer, Auszubildende zur Malerin und Lackiererin bei der Firma Rüdiger Brauer GmbH in Kirchen, absolvierte ein dreiwöchiges Auslandspraktikum in der Hauptstadt Finnlands.



Blick vom Wasser
auf den Hafen
Helsinki.

Eine herzliche Begrüßung

Für Janin war die Entscheidung für ein Auslandspraktikum nicht schwer. Neben Spanien, Italien, Österreich und Irland entschied sie sich für Finnland: „Für mich war direkt klar, ich möchte nach Finnland! Einfach hoch in den Norden und dort die Menschen kennenlernen.“ Zusammen mit einer weiteren Auszubildenden machte Janin sich auf den Weg

nach Finnland. Am Bahnhof von Leppävaara wurden die zwei Mädchen von ihrer Gastmutter freundlich empfangen und abgeholt. Angekommen in der Gastbleibe in Espoo wurden die beiden herzlich in die Familie aufgenommen. Janin merkte schnell: „Es ist erstaunlich, wie offen, freundlich und herzlich die Menschen in Finnland sind.“

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Spuren im
finnischen Sand.

Frisch ans Werk

Das Praktikum absolvierte Janin in dem kleinen Betrieb „A Big Oy“ in Helsinki. Von ihrem dortigen Chef wurde Janin schnell integriert und durfte direkt mit auf die interessanten Baustellen. In den unterschiedlichsten Apartments, die mal direkt am Wasser oder in Hochhäusern lagen, durfte Janin Decken und Wände streichen sowie einen kompletten Boden verlegen. Schnell merkte sie, dass die Arbeitsweise der finnischen Handwerker der deutschen sehr ähnelt – gearbeitet wird sauber und ordentlich. Mit ihrem Chef unterhielt sie sich auf Englisch, was ihr sehr gut gelang. Sehr interessant fand Janin, dass bei den Malerarbeiten alle Materialien aus Blechdosen und nicht aus Kunststoffdosen kamen.

Bist du auch an einem Auslandspraktikum interessiert?

Dann melde dich bei uns!
Deine Ansprechpartnerinnen sind

Petra Laudemann, Telefon 0261/398-337

Heike Gröbel, Telefon 0261/398-331

Juliane Klein, Telefon 02742/911157

mobira@hwk-koblenz.de

www.hwk-koblenz.de/mobira

Erkundungstouren

Zusammen mit ihrer Mitbewohnerin erkundete Janin die wunderschöne Hauptstadt und ihre Sehenswürdigkeiten. Auch eine Überfahrt mit der Fähre nach Tallinn, in die Hauptstadt Estlands, durfte nicht fehlen. Nach Museumsbesuchen und Shoppingtouren wurde auch kulinarisch einiges ausprobiert. Neben den traditionellen Zimtschnecken und dem nordischen Lachs probierte Janin auch das Rentierfilet, welches sie für gut befand. Zur Entspannung ging es noch traditionell in die finnische Sauna.

Wie geht es weiter?

„Für meine berufliche Zukunft kann ich mir gut vorstellen, für ein paar Jahre nach Finnland zu gehen und dort zu arbeiten. Das Praktikum ist eine tolle Möglichkeit, neue Mentalitäten und Arbeitsweisen kennenzulernen und erste Kontakte für eine vorübergehende Arbeitsstelle im Ausland zu knüpfen“, resümiert Janin begeistert.